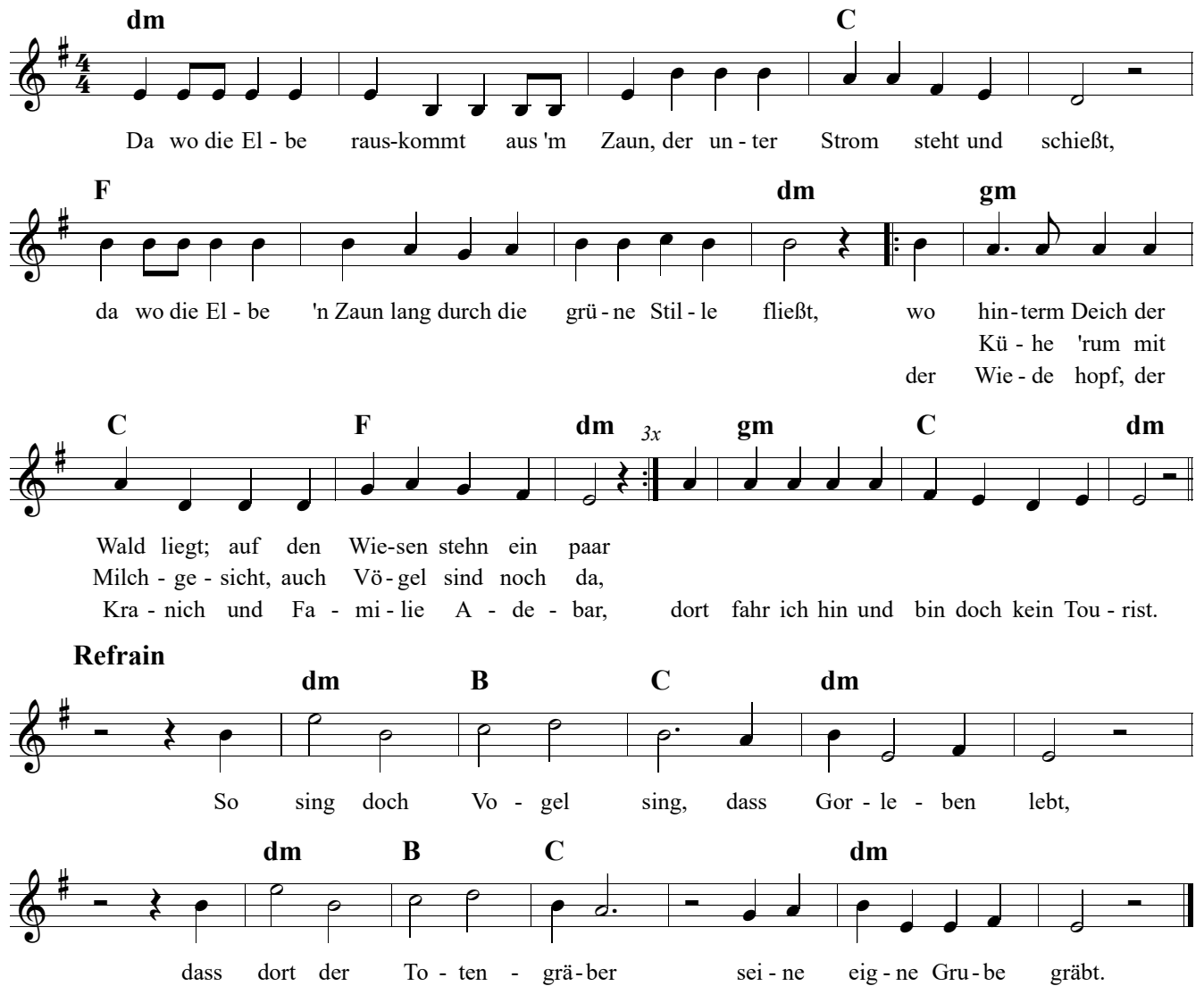


Lied vom Lebensvogel

Text: Walter Mossmann (Dez. 1987)
und Antje Lutz 2002



dm C

Da wo die El-be raus-kommt aus 'm Zaun, der un-ter Strom steht und schießt,

F dm gm

da wo die El-be 'n Zaun lang durch die grü-ne Stil-le fließt, wo hin-term Deich der
Kü-he 'rum mit
der Wie-de hopf, der

C F dm 3x gm C dm

Wald liegt; auf den Wie-sen stehn ein paar
Milch-ge-sicht, auch Vö-gel sind noch da,
Kra-nich und Fa-mi-lie A-de-bar, dort fahr ich hin und bin doch kein Tou-rist.

Refrain

dm B C dm

So sing doch Vo-gel sing, dass Gor-le-ben lebt,

dm B C dm

dass dort der To-ten-grä-ber sei-ne eig-ne Gru-be gräbt.

2. Da wo die Elbe-Flut kam,
hat die Deiche aufgeweicht, unterspült,
genauso wie das Grundrecht wurde ständig ausgehöhlt.
Verbote für Versammlung, Platzverweise ohnehin,
der Widerstand wird eingesperrt - und das unter Rot-Grün.
Castoren roll'n im zwölfer Pack zum Zwischenlager hin,
doch ist es immer noch nicht angefüllt.

Refrain:

So sing doch Vogel sing, dass Gorleben lebt,
dass dort der Salzstock absäuft, es hier kein Endlager gibt.

3. Da wo der Salzstock vollläuft,
ist kein Endlager mehr weit und breit.
Na endlich, das wurde auch mal höchste Zeit!
Die Staatskassen sind leer, Transporte sind Vergangenheit.
Der Ausstieg ist vollzogen, nicht nur hier, auch noch weltweit,
unsre Kinder können planen eine Zukunft in Freiheit:
vielleicht kommt es doch einmal so weit.

Refrain:

So sing doch Vogel sing, dass Gorleben lebt,
dass es für eine freies Leben viele Möglichkeiten gibt.

Refrain

The musical score is written for voice and piano. It consists of two systems of music. The first system contains the first two lines of the refrain, and the second system contains the last two lines. The music is in the key of D major (one sharp) and 4/4 time. The vocal line is written in a soprano clef, and the piano accompaniment is written in a bass clef. The lyrics are: "So sing doch Vo - gel, sing, dass Gor - le - ben lebt, dass dort der To - ten - grä - ber sei - ne eig - ne Gru - be gräbt."

So sing doch Vo - gel, sing, dass Gor - le - ben lebt, dass

dort der To - ten - grä - ber sei - ne eig - ne Gru - be gräbt.

Quelle: Wi(e)dersingen - Liederbuch. WiderSetzen, Güstritz, 3. Aufl. 2003